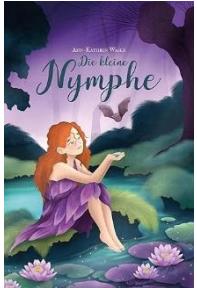


Die kleine Nymphe



Gefallen hat mir das wunderbare Cover. Die kleine Nymphe lebt, seit sie denken kann an der Quelle eines Wildbachs. Sie fragt sich, wohin das Wasser fliest. Sie verspricht der alten Weide, als diese den letzten Ast verliert, den Weidenzweig bis zum grossen Wasser zu tragen. Begleitet von ihrem Freund dem Fledermauser macht sie sich auf die lange abenteuerliche Reise. Niemand kann sagen, ob sie ihr heiss ersehntes Ziel am Ende erreichen wird. Auf den ersten Blick wirkt die Geschichte wie ein klassisches Kinderbuch. Doch schon nach wenigen Seiten wird klar. Hier geht es um mehr als eine Reise durch die Natur. Es geht um Sehnsucht, um die Frage nach dem eigenen Weg und um die Kraft, Entscheidungen zu treffen. Ann-Kathrin Wasle erzählt mit sanfter und zugleich präziser Sprache. Die nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene berühren. Der stille Quell, das Rauschen des Bachs, die Begegnung mit einem Fledermauser, der zum Weggefährten wird. Die Illustrationen von Vanessa Hahn ergänzen den Text perfekt zart, detailreich und voller Atmosphäre. Das Lesen dieses Buches ist ein Traum und hat mich in den Bann gezogen. Ein Buch für alle, die Geschichten lieben, die mehr sagen, als sie auf den ersten Blick preisgeben. Sehr zu empfehlen.

Ann-Kathrin Wasle, Die kleine Nymphe, TintenSchwan, 31.10.2025, 208 Seiten, Fr. 18.00